

Energieeffizienz in der Wirtschaft (EEW)

MODUL 4

Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen



Mit dem Förderprogramm werden investive Maßnahmen zur energetischen Optimierung von industriellen und gewerblichen Anlagen und Prozessen gefördert. Dies gilt ebenso für effiziente Anlagentechnik in der Erstausrüstung. Ziel des Förderprogramms ist die flächendeckende Einsparung von CO₂-Emissionen.

Was wird gefördert?

Im **technologieoffenen Förderprogramm** werden insbesondere Projekte aus den folgenden Bereichen fokussiert:

- Prozess- und Produktionsanlagen sowie Maschinen
- Umstellung und Optimierung von Produktionsverfahren und Prozessen
- Nutzung, Vermeidung, Rückführung und Verstromung von Abwärme
- Bereitstellung von Prozesswärme und -kälte, inkl. Sorptionskälteanlagen

Gut zu wissen

- Förderung von Neuanlagen und Ersatz
- Anlagentechnik darf erst mit Zuwendungsbescheid bestellt werden
- Vorzeitiger Maßnahmenbeginn möglich bei einem zwingenden Grund
- Antragstellung ist bis zum 31. Dezember 2022 möglich

Höhe der Förderung

700 € pro eingesparter Tonne CO₂ pro Jahr

maximal **40 %** der förderfähigen Investitionskosten

Kleine und mittlere Unternehmen*

500 € pro eingesparter Tonne CO₂ pro Jahr

maximal **30 %** der förderfähigen Investitionskosten

Große Unternehmen

*bis zu 250 Mitarbeiter in Vollzeit und 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder 43 Mio. Euro Jahresbilanzsumme.

Wie erfolgt die Auszahlung?

Sie haben die Wahl: Bei einem direkten Zuschuss über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) wird die Förderung direkt an Sie ausgezahlt. Alternativ bietet die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ein zinsgünstiges Darlehen, bei dem der Zuschuss als Teilschulderlass (Tilgungszuschuss) einfließt.

Sie haben noch Fragen? Rufen Sie uns an: 04221 45776-0